

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 01 341 65 70

Wir stellen uns vor,
wie sich schon die
ersten Menschen mit
Blumen schmückten.
Heute kommt man
- für Schmuck -
zu uns! Ihre Goldschmiede
Cris und Rudolf Th. Gloor

BANG & OLUFSEN
in Höngg
tv Reding Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
vor dem Hause

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

**Nr. 15
Donnerstag
18. April 2002**

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Abgesang

(gvdv) Einen Strich unter die leidige Geschichte um und mit Borer hat man sich nachgerade gewünscht; Schwamm drüber und auf zu neuen Traktanden. Aus der inzwischen eingetretenen Distanz kann man die Angelegenheit souveräner beurteilen:

Da ist einmal (war einmal) die Hauptperson: Ein hochintelligenter und durchschlagskräftiger Botschafter, welcher dem Land gute Dienste (Task Force) geleistet hat. Und das Image der Schweiz in Berlin aufgehellert hat. Und zwar zusammen mit seiner Gattin (ex Texas). Sicher, die beiden haben sich exaltiert aufgeführt und die Berliner Partyszene bereichert.

So sehr, dass es zu Bern im Aussenministerium nicht bei allen Anklang gefunden hat. Und so hat sich dort, wo in Abwesenheit von Aussenminister Deiss im «Handling» der Ereignisse Unterlassungen und Ungeschicklichkeiten vorgekommen sein mögen, nicht nur Bedauern breit gemacht, als der Botschafter zurückgepfiffen, lies: abgesetzt wurde.

Der zuständige Bundesrat wurde vergault, als Borer seiner Einladung zur Aussprache nach Bern nicht Folge leistete. Der Gesamtbundesrat hat ohne grosse Einwände Deiss gedeckt, als er tabula rasa machte. Nicht ohne in der Erklärung Widersprüchliches zu vermeiden, musste er schon deshalb, weil es, was betont wurde, Privates auf der Seite zu lassen, sondern die «Falle» generell zu begutachten galt, die der Botschafter mit seinen Rundumschlägen gemacht hatte. Und doch hat dessen Privatleben eine Rolle dabei gespielt, weil es von der Boulevardpresse ans Licht gezerzt wurde und den Eindruck nähren half, dass der Botschafter nicht mehr tragbar und fähig sei, unser Land zu vertreten. In diesem Punkt werden die Puritaner «Bern» zustimmen und den genüsslich ausgeschlachteten Lebenswandel im Intimbereich als Grundlage für das Verdikt nehmen, ein solcher Stil, insgesamt exaltiert wie nur etwas, sei nicht die feine Art des diplomatischen Botschafters.

Bei nicht wenigen Leuten mit gewöhnlichem Naturell wurde teils

heftige Kritik darüber laut, dass Borer von der deutschen Metropole abberufen worden sei; wenn man alle, die sich des Lebens nicht nur mit ihrer Ehefrau freuten, verurteilen wollte, dann hätte man zu wenig Leute, die ihrem Job noch nachgehen könnten.

Aber eben: Darum ging es eigentlich nicht. Aber ein bisschen wohl doch. Die Hände in Unschuld waschen konnte sich «Blick» und vermochte sich der «Sonntagsblick», von denen die Hatz ausgegangen war. Man begann, die Rolle der Medien und den Anstandskodex von Journalisten ins Gespräch zu bringen und in Zweifel zu ziehen. Und doch bleiben die Grenzen des Erlaubten, des Paparazzi- und wie gesagt wurde, des Schmierjournalismus diffus, zumal man Privates nicht scharf von Beruflichem zu trennen in der Lage ist, auf alle Fälle nicht in Fällen wie Borer, welcher die Boulevardpresse (und deren Gunst) gesucht und nun im Übermass vorgesetzt bekommen hat.

Was bleibt zurück? Auf der Strecke bleiben viele Verlierer, wie es die «NZZ» sieht: Einmal Thomas Borer, der sich in den Geschichten aus der Tiefgarage verheddert und sich dann undiplomatisch benommen und wohl auch gelogen hat. Der «zweite und wichtigste Verlierer ist die schweizerische Aussenpolitik», deren Ansehen Schaden genommen hat, ebenso wie die schweizerische Diplomatie. Und schliesslich sind es die schweizerischen Medien (laut «NZZ»), zu denen man ruhig auch den «Blick» gesellen möchte, den das Zürcher Blatt als «einzigen Profiteur» bezeichnet. Dabei muss sich die Boulevardpresse eingestehen, dass sie bei vielen nicht (mehr) ernst genommen wird, weil sie Knüller sucht und genüsslich fündig wird.

In der Bearbeitung und Ausschachtung von an und für sich unwesentlichen Materials schreckt einen nur dies: Die um sich greifende Tribunalisierung. Man tut sich an zu Recht oder Unrecht Schuldigen gütlich, fährt «Zeugen» auf und sitzt über die (potentiellen) Gestauchelten zu Gericht.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzel von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

TV-Reparaturen
8–20 Uhr
01 272 14 14
immer aktuell
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Stadt Zofingen

Liebe Seniorinnen und Senioren
Auch dieses Jahr möchten wir die bereits zur Tradition gewordenen Stadtbesichtigungen fortsetzen. Deshalb die Frage an Sie: Waren Sie schon einmal zu einem Bummel in der schönen und gut erhaltenen Altstadt von Zofingen? Stadtführung am Mittwoch, 15. Mai.

Zofingen sagt von sich,
dass es eine Stadt zum Verlieben und zum Verweilen sei.

Ob von Nord nach Süd oder Ost nach West, ob mit dem Auto oder der Bahn, an Zofingen führt kaum ein Weg vorbei. Die zentrale Lage dieses Ortes

Das Salzkorn der Woche

Albert Einstein war der Auffassung, dass es zwei Dinge gebe, die unendlich seien: Das Universum und die menschliche Dummheit. Beim Universum sei er zwar nicht ganz sicher.
Sicher kann man eben selten sein.
C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

legte schon im Mittelalter den Grundstein für Lebendigkeit und Vielfalt. Und wer sich Zeit nimmt, die malerische Altstadt zu besichtigen oder eines der grossen Feste zu besuchen, der versteht die vielen «Heimweh-Zofinger» in aller Welt und kehrt selbst wieder gerne in diese Stadt zurück.

Mit der Senioren-Vereinigung Höngg haben Sie nun die Gelegenheit, dies an einer Stadtführung selber herauszufinden.

Die Geschichte dieser Stadt geht bis ins 1. Jh. nach Chr. zurück. Im 11. Jh. gründeten die Grafen von Froburg das Chorherrenstift und verliehen Zofingen um 1200 das Stadtrecht. 1299 wurde Zofingen durch Erbteilung habsburgerisch. 1415 eroberten die Berner den Aargau, und Zofingen wurde bernische Munizipalstadt. 1803 wurde die Stadt im neu gegründeten Kanton Aargau zum Bezirkshauptort bestimmt und nahm damit an Bedeutung als Regionalzentrum zu. Zofingen zählt heute etwa 9000 Einwohner.

Nach Zofingen fahren wir am Nachmittag mit der SBB. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung unbedingt notwendig. Anmeldungen bis am Freitag, 3. Mai, bitte an: Walter Martinet, Bauherrenstrasse 53, Telefon 01 341 99 44

Auf Ihre Teilnahme freut sich
Walter Martinet

Geburtsstagsfeier und neuer Präsident der TCS-Gruppe Zürich Stadt

(kfs) Die TCS-Gruppe Zürich-Stadt ist 10 Jahre alt geworden! Mit über 57000 Mitglieder ist sie die grösste Gruppe des TCS.

Die Generalversammlung, gut besucht, wurde zu einer unterhaltsamen Geburtsstagsfeier. Der neu gewählte Präsident, Rechtsanwalt Hans-Peter Hirzel, kürte bei der Übernahme des Zepters seinen Vorgänger Kurt Egloff zum Ehrenpräsidenten, versprach Kontinuität und unterstrich die Bedeutung der Stadtzürcher Gruppe im nationalen TCS, die die generelle Verkehrsentwicklung stets aufmerksam und mitgestaltend verfolgen muss.

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Höngg aktuell

Tag der offenen Tür

Tennisclub Höngg, Imbisbühlstrasse 79, veranstaltet zur Saisonöffnung einen Tag der offenen Tür, am Samstag, 20. April, von 13 bis 14 Uhr. Begrüssungsapéro und Plauschdoppel.

Versicherungsfragen im Alter

Montag, 22. April, 18.30 Uhr im Alterswohnheim Riedhof. Kurt Rebsamen, Versicherungsfachmann orientiert innerhalb rund einer Stunde, danach Gelegenheit für Fragen.

Dia-Schau

Mittwoch, 24. April, um 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kapfenbühlweg 11. Vladimir Popchenko, Fotograf aus der Ukraine, zeigt Bilder über die Museumsstadt Susdal, Alltagsleben und Meer.

Spielanimatorin Daniela Koller

Seit Anfang April arbeite ich zu 50 % als Spielanimatorin in der Quartierschür Rütihof. Es ist wie ein «Nach-Hause-Kommen», bin ich doch selber in Höngg aufgewachsen und habe hier die Schule besucht.



Foto Peyer
Inh. E.+E. Föhr
Eigenes Express Farblabor
Wir sind
Spezialisten für
Hochzeits-Reportagen
Melden Sie sich
rechtzeitig.
Limmattalstr. 164 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

Nach einer Lehre als Floristin, Reisen und der Ausbildung Freie Kunst an der Kunstgewerbeschule Luzern arbeitete ich in verschiedenen Gemeinschaftszentren als Werkleiterin, zuletzt im GZ-Neubühl, Wollishofen.

Jetzt freue ich mich auf meine neue Aufgabe hier im Rütihof. Mir ist es wichtig, mit den Kindern zu spielen, bei schönem Wetter möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, damit die Quartierschür im Rütihof zu einem lebendigen, farbigen und kreativen Treffpunkt wird. Die Spielanimation für Kinder ab dem ersten Schuljahr findet weiterhin jeden Mittwochnachmittag, von 14 bis 16.30 Uhr statt. Während den Schulferien zusätzliches Programm.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne allen Quartierbewohnern und -bewohnerinnen zur Verfügung, und natürlich freue ich mich auf regen Besuch in der Quartierschür Rütihof.

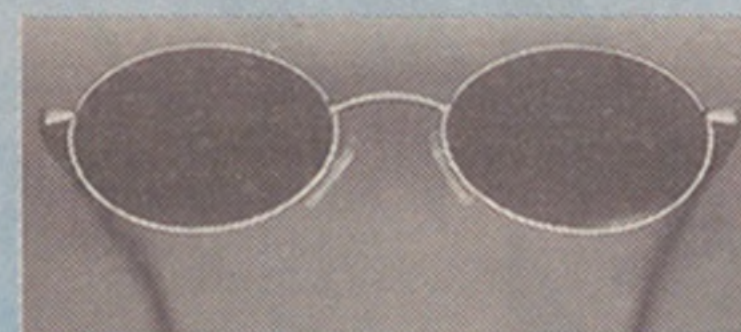
Daniela Koller

Konfitüre aus dem Frankental

Am Donnerstag, 25. April, sind wir mit unserem Verkaufstand im Dorf beim Eingang Coop, neben der impulsDrogerie am Höngger Markt anwesend. Wir bringen ein reiches Angebot an frischer, hausgemachter Konfitüre. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Das Frankental-Team

Sonnenbrille



Profitieren Sie von
unserem Sonderangebot:

Zehn verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und 100% UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot
ist nur gültig

bis 31. August 2002

Fr. 198.—

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Generalversammlung des Frauenvereins Höngg

Nach dem Apéro begrüßte die Präsidentin Gerda Hilti 47 anwesende Mitglieder und zwei Gäste im Kirchgemeindehaus Höngg zur 115. Generalversammlung. Bevor sie zu den üblichen Geschäften übergang, gedachte die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Ehrenpräsidentin B. Gwalter.

Alle Ressorts meldeten einen guten Verlauf, und die genauen Jahresberichte waren in einer Broschüre den Mitgliedern vorgängig zugesandt worden.

Besonderes Interesse weckte der Bericht von Rita Hungerbühler, Krippenkommissionspräsidentin, die von einer voll belegten Krippe mit sehr zufriedenen Eltern berichten konnte, aber voraussichtlich mit weniger städtischer Unterstützung rechnen muss.

Der Babysitter-Vermittlungsdienst und die Donnerstag-Chinderhüeti finden in Höngg regen Zuspruch.



Margrit Huber, umgeben von den Vorstandskolleginnen, von links nach rechts: V.Noli (Veranstaltungen), R. Streich (Imbisse), D. Vetsch (Vizepräsidentin), G. Hilti (Präsidentin), H. Guhl (Kassierin) und A. Hagen (Krippenkommission)

Immer wieder ist der Vorstand des Frauenvereins auf unzählige freiwillige Helferinnen angewiesen, wenn es heisst, die beiden Stände am Basar zu bestücken, das Kafistübli am Wümmefest zu betreuen oder die Senioren-Weihnachtsfeier in einen festlichen Rahmen zu setzen. Aus diesem Grunde wurden letzten November alle Frauen zu einem Racletteabend ins Sonnegg eingeladen.

Ein vielfältiges Programm lädt zu kulturellen Veranstaltungen, Besichtigungen und Reisen ein. Hier wäre eine höhere Teilnehmerzahl erwünscht.

Nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit von Margrit Huber ehrten die Vorstandsfrauen sie mit einer zurückblickenden Produktion, die an ihre oft im Hintergrund erledigte Arbeit erinnerte. Mit Hüten und Konfigläsern für den Basar gipfelte alles in einem Rap. Noch verbleibt nach ihrem Rücktritt leider eine Vakanz.

Anschliessend wusste Rosmarie Wydler, die Leiterin des Wohnheims Frankental, über ihre vielseitigen Aufgaben und Erlebnisse im Kreise der behinderten Bewohner viel Interessantes zu berichten.

Ein kleiner Wettbewerb zur Tätigkeit des Frauenverein-Jahres lockerte ebenfalls die Atmosphäre, und drei kleinere Preise waren zu gewinnen.

Vreni Noli-Aisslinger
Frauenverein Höngg



Daten absprechen anlässlich der GV: von links nach rechts: Rita Hungerbühler (Kinderkrippen-Kommissionspräsidentin), Yvonne Türler (Babysitter-Vermittlungsdienste) und G. Hilti (Präsidentin FVH)

Schweizerin
hat wieder freie Kapazität für

Reinigung, Waschen und Bügeln

alle 14 Tage morgens.
Jeden Dienstagnachmittag und
Donnerstag alle 14 Tage nachmittags.
(keine Schwarzarbeit)

Telefon 01 341 52 86 ab 20 Uhr.

BIG BEN School of English

Die feine, kleine Sprachschule

Kleine Klassen auf allen Stufen

Neue Anfängerklassen:
Mittwoch, 15. Mai, 9.00 und 14.30 Uhr

Jetzt anmelden:
Telefon/Fax 01 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Nutzfahrzeug-Ausstellung in Zürich

19. April 2002, 13 bis 18 Uhr
20. April 2002, 10 bis 18 Uhr

IVECO

Daily Center

Nutzfahrzeuge bis 8,7 t mit PW-Ausweis, Neu- und Occ.-Fahrzeuge
IVECO Daily Center Zürich, Pfingstweidstrasse 31a, 8005 Zürich
(gegenüber Technopark), Telefon 01 271 72 75

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Sanitäre Anlagen
W. greb & sohn
Inhaber Kurt Greb
8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 01 341 98 80

MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01 341 17 17
Elektro-Haushaltgeräte
Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX 01/341 09 55

Dachdecker
H.-R. FREHNER
Dipl.Dachdeckermeister
Telefon 01 341 76 78
Gsteigstrasse 41, 8049 Zürich

DS David Schaub Höngg
Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 01 341 89 20
Fax 01 341 99 57

Ihr Maleratelier
für dekorative Techniken
sowie
sämtliche Malerarbeiten

Walter Caseri
Inh. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten
Winzerstrasse 14
Telefon 01 344 30 00
Fax 01 344 30 01

HolzWurm 2000
service-schreinerei
claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon + fax 01 341 90 48
— allgemeine schreinerarbeiten
— unterhalt von küche und türen
— glas- und einbruchreparaturen
— änderung und ergänzung nach wunsch

Schreinerei/Glaserei Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS. BEYER
Gsteigstrasse 31 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55

Jürg Kropf
Zimmerei Treppenaub
Schreinerei Glaserei
Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

FAWER HönggerMarkt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00
GRUNDIG
MF 55-9101/8
Black-Line
Flat-Bildröhre
— TV-, Video- und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

RYFFEL & LANDIS AG
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01-341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Fragen zu Versicherungen im Alter

Immer wieder stellen wir fest, dass bezüglich der Versicherungsleistungen der Krankenkassen neben dem Ärger über die rasant steigenden Prämien auch einige Unsicherheit über den angemessenen Versicherungsvertrag besteht.

Wie soll ich mich versichern?

Privat – halbprivat oder nur allgemein? Welches sind die Pflichtleistungen, was ist in welcher Police abgedeckt? Was passiert, wenn ich jetzt die teuren Prämien sparen möchte? Welche Versicherung kann ich mir überhaupt leisten?

Gerade ältere Leute sind angesichts solcher Fragen oft ratlos. Ein Fachmann wird die wichtigsten Fragen auf verständliche Art erklären.

Am Montag, 22. April, 18.30 Uhr wird im Alterswohnheim Riedhof Kurt Rebsamen, Versicherungsfachmann, innerhalb rund einer Stunde die wichtigsten Punkte in diesem Zusammenhang erläutern und anschliessend noch einige spontan gestellte Fragen beantworten.

Anschliessend wird bei einem Apéro die Möglichkeit geboten, noch einige persönliche Fragen zu stellen. Ihre Anmeldung per Post, E-Mail (info@riedhof.ch), Telefon (01 344 33 33) oder Fax (01 344 33 33) hilft uns, den Apéro zu planen, ist aber weiterhin nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
Die Heimleitung: R. und S. Huber

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

— Reparaturen — Autoverkauf
— sämtlicher Marken — AVIA-Tankstelle
— Unfallreparaturen — TANKOMAT

Peugeot Spezialist
seit 50 Jahren

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75



KNAPP ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

■ Service
■ Umbau · Neubau
■ Telefon
■ ISDN · Internet

Erinnerungen

Es hätte keines Bergier-Berichts bedurft, um in jedem einzelnen von uns Aktivdienstveteranen des Zweiten Weltkriegs gewisse Erlebnisse wachzuhalten, deren Tragik den einfachen Soldaten seine Ohnmacht spüren liess. Unsere Kompanie war aus der Innerschweiz ins Pruntrut verlegt worden, um nach der Landung der Alliierten den Grenzschutz im Westen zu verstärken.

Die Wlassow-Kosaken

Wir waren im Grenzdorf Les Verrières stationiert, wo meine erste positive Überraschung darin bestand, dass man von den bauerlichen Einwohnern herrlich duftendes Weissbrot bekam. Schon bald wurden wir uns der heiklen Situation, in welcher wir uns am weit gegen Frankreich vorgeschobenen Standort befanden, bewusst. Grenzgänger mussten kontrolliert, Überläufer abgefangen und zurückgeschickt werden. Ein besonderes Problem entstand, als eines Tages eine grössere Einheit so genannter Wlassow-Kosaken am Schlagbaum erschien und um Aufnahme bat. Bei diesen Soldaten handelte es sich um bürgerlich gesinnte Russen, die sich unter Führung des Generals Andrey Andreyewitsch Wlassow der deutschen Wehrmacht anschlossen, in der Hoffnung, nach dem «Endsieg» das bolschewikische Regime in ihrer Heimat stürzen zu können. Doch ihr General war in Frankreich gefallen und der verbleibende Verband zur Schweizergrenze abgedrängt worden. In disziplinierter Ordnung streckten diese demoralisierten Kämpfer die Waffen und hofften, in der neutralen Schweiz interniert zu werden. Unsere Aufgabe bestand darin, diese entwaffneten Männer zur Turnhalle des Dorfes zu begleiten, um ihnen dort ein Nachtlager vorzubereiten. Was mit ihnen weiter geschehen sollte, wussten auch unsere Offiziere nicht. Es hiess, es müsse Bericht aus Bern abgewartet werden, ob sie bleiben oder zurückgewiesen werden müssten. Die Erinnerung an die folgende Nacht ist bei mir auch nach 60 Jahren nicht auszulöschen.

Da kauerten auf dem Hallenboden keine Krieger, sondern junge Menschen, meist Studenten, die nichts anderes wünschten, als in kameradschaftlicher Gemeinsamkeit auf eine Geste des neutralen Landes ihrer Zu-

flucht hoffen zu dürfen. Endlos muss ihnen diese in Ungewissheit zu bringende Nacht vorgekommen sein. Mit Geschenken, deren Annahme uns verboten wurde, versuchten sie, unser unmassgebliches Mitgefühl zu beeinflussen. Als mir einer der Kosaken erfolglos einen Kompass entgegenstreckte, riss er eine Achselpatte von seinem Uniformrock und übergab sie mir als Andenken. Am Morgen nach banger Nacht wurde uns der von höchster Stelle gefällte Entscheid bekannt gegeben. Es war der Befehl zur unverzüglichen Zurückweisung der Kosaken. Sie erhielten ihre Waffen zurück und verliessen in geschlossener Formation unser Land. Als sie in einem nahen Wäldchen verschwanden, ertönte plötzlich eine wilde Knallerei. Partisanen hatten ihnen abgepasst. Wir alle wussten, was die folgende absolute Stille bedeutete.

Am 31. März 2002 erlebte ich zum 92. Mal das Osterfest. Im Altersheim wurde nach alten Krawatten gefragt, mit welchen unsere Frauen die Ostereier zu färben wussten. Beim Stöbern in einer Schachtel im Kastenfass geriet mir die erwähnte Achselpatte wieder einmal in die Finger. Und schon war sie in allen Details wieder da, die Erinnerung an das Erlebnis mit den Wlassow-Kosaken.

Sollte das beschriebene Ereignis im Bergier-Bericht Erwähnung gefunden haben, könnte ich mir den folgenden knappen Wortlaut vorstellen: «Am französisch-schweizerischen Grenzübergang in Les Verrières ersuchte eine Formation von Wlassow-Kosaken um Aufnahme. Sie wurden für eine Nacht kaserniert und anderntags auf Befehl von höchster Stelle zurückgewiesen. Kaum wieder auf französischem Boden, wurden sie durch Schüsse von ihnen auflauernden Partisanen liquidiert.»

Arnold Winkler, 15. April 2002

«Wir Hönegger wählen

Andres Türlér

in den Stadtrat...



...weil er als Hönegger weiss, wie wir ticken.»

FDP Kreispartei 10

Kompetente Hilfestellung für Seniorinnen und Senioren

(pi.ar.) Alte Menschen sehen sich oftmals mit vielfältigen Problemen konfrontiert. In den Alters- und Pflegeheimen können Konflikte mit anderen Heimbewohnern oder mit dem Personal entstehen, die einer Unterstützung oder Vermittlung bedürfen. Die **Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter Zürich (UBA)** stellt den Hilfesuchenden, aber auch Fachpersonen, aus Spitex, Heim- oder Spitalwesen, Krankenversicherern und anderen Organisationen, die sich direkt oder indirekt mit Fragen des Alters befassen, zur Verfügung.

lang erfahren, hängt mit dem Prinzip des Gewinnens und Verlierens zusammen. Sieg und Niederlage sind eng miteinander verwandt und wichtig. Gewinnen und Verlieren sind zwei Seiten derselben Münze, und in jedem Triumph kann man die Ursprünge des Versagens finden.

Die Niederlage hat im Judo einen hohen Stellenwert

und ist durchaus positiv zu bewerten. Gewiss, ein Verlierer verspürt besonders dann, wenn er sich seines Sieges sicher gefühlt hat, Schmerz und Bitterkeit. Trotzdem, diese Niederlage ist nun mal Tatsache und unwiderruflich. Ausreden und Ausflüchte wie «Ja, der Schiedsrichter...» oder «Kein Glück gehabt...» helfen nicht. Nun muss man geistig stark sein: Selbstbeherrschung, Aufrichtigkeit gegenüber sich selbst und die persönliche Frage «Wie profitiere ich von dieser Niederlage?» sind von Bedeutung. Folgt dann eine Neueinschätzung seiner Techniken, seiner Einstellung, Kondition, Taktik usw. ist dies der Ausgangspunkt für Verbesserungen. Wettkämpfer denken über ihre Kämpfe nach, sind sich ihrer eigenen Schwächen und Stärken bewusst, und sie arbeiten daran, denn nur dann und mit der inneren Haltung «Ich will gewinnen!» kann man gewinnen.

Nur wer auch in seiner Denkweise stark ist, wer nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist arbeitet, wer den Sinn seines Tuns und Handelns nicht nur findet, sondern auch verwirklicht, wird zum echten Sieger.

Folgende Medaillen gingen an Judokas, welche im Judo-Club Hönegg an der Ackersteinstrasse 190 trainieren (Auszug aus der Rangliste):

- Hönegger Medaillen-Gewinner**
- Kat. Mädchen, –36 kg
Silber: Kathrin Wey, Hönegg
- Kat. gemischt, –40 kg
Silber: Rolf Erlebach, Hönegg
- Kat. gemischt, –50 kg
Bronze: Sara Placido, Hönegg
- Kat. gemischt, +60 kg
Bronze: Marina Scheibler, Zürich-Altstetten

Jubiläumangebot im Monat April

Jersey fantastisch elastisch

für moderne Betten mit mehr als 20 cm Seitenhöhe (Luft-Wasserbetten, Taschenfederkern- und hochwertige Elastokernmatratzen) 30 Farben siehe www.vieli.com

90 x 200 cm	statt Fr. 78.—	nur Fr. 58.—
160 x 200 cm	statt Fr. 88.—	nur Fr. 68.—
180 x 200 cm	statt Fr. 98.—	nur Fr. 88.—
200 x 220 cm	statt Fr. 118.—	nur Fr. 98.—

Vieli Vieli & Co. 8105 Regensdorf
Bettenfachgeschäft, Affolternstrasse 40
Tel. 01 884 16 16, Fax 01 884 16 17
Mobil 079 236 14 36, www.vieli.com
Täglich ab 13.00 Uhr, Samstag ganztags

DENZLER

Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 56 57

BAU- unternehmung **BAU REP**

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne.
Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem
Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 Zürich

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
01/341 40 64
079/236 58 00

Den Körper und den Geist ausbilden

Zu Ehren von Jigoro Kano (1860 bis 1938), dem Begründer des Judo, kämpften rund 100 Judokas im neuen Trainingslokal (Dojo) an der Affolternstrasse 53 in Regensdorf. Auch Judokas, welche im Judo-Club Hönegg an der Ackersteinstrasse 190 trainieren, waren mit dabei.

Jigoro Kano Judo-Meisterschaft: Viel von dem, was wir unser ganzes Leben

**BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDROCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN**

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 15 91 saluzatelier@smile.ch

Elektro Gehrig

Service
Installationen
Elektro
Telefonanlagen

Zürich-Hönegg
Am Wasser 145
8049 Zürich
Telefon 01/341 41 87
Fax 01/272 07 84

H. R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Gianni Bandera
Gipsergeschäft

für **Neubauten
Umbauten
Reparaturen**

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

C. GROB

Gutes Handwerk hat Bestand.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Telefon 01 211 82 06

FELDENKRAIS **METHODE**

Kurse und Einzelstunden
Beginn der neuen Kurse im Mai
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01 341 02 53, chrisrenfer@dplanet.ch

Reparatur-Blitz

IHR SCHLOSSER SEIT 1941
GROB Metallbau AG
Spiegelgasse 22 • 8001 Zürich
☎ 01 251 42 13



Wir malen die Welt etwas schöner...

kneubühler malergeschäft
eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01-344 50 40



GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunkt- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/Bachblüten

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich

A. Bleisch, dipl. Therapeut

adrian schaub
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Tel. 01/341 75 06 Dekorationsmalerei
Auto-Tel. 079/437 71 77 Tapeziererarbeiten
Fax 01/341 75 19 Fassadenrenovationen
Teppiche

Bolliger André
Kunstkeramikbeläge
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 079/661 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten!
Und dies seit mehr als 10 Jahren.

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☎

Telefon 01 342 14 86

Mit GA und Halbtaxabo auf internationalen Pfaden

Besitzer eines General- oder Halbtaxabonnements reisen bei grenzüberschreitenden Reisen künftig mit 25 Prozent Rabatt in Deutschland und Österreich. Es ist geplant, dass die Bahnen in den beiden Nachbarländern die Schweizer Abonnemente ab Dezember 2002 anerkennen.

Zwei Millionen Halbtax- und 240 000 GA-Kunden dürfen sich freuen. Ihre Abonnemente erhalten einen Mehrwert. Die beiden SBB-Nachbarbahnen DB (Deutschland) und ÖBB (Österreich) planen die Anerkennung des GA's und Halbtaxabos auf ihren Netzen beim Bezug grenzüberschreitender Fahrausweise. Vorgesehen ist eine Ermässigung von 25 Prozent in Deutschland und Österreich; bis zur Grenze geniessen die Abonnenten nach wie vor einen Rabatt von 50% (Halbtax) bzw. 100% (Generalabonnement).

Umgekehrt kommen die Inhaber der ähnlich gelagerten «BahnCard» in Deutschland und der «Vorteilscard» in Österreich auf dem Schweizer Netz bei grenzüberschreitenden Reisen ebenfalls in den Genuss dieses Rabatts. Die Einführung ist auf den 15. Dezember 2002 geplant und bedarf noch der Zustimmung der beteiligten Transportunternehmungen in der Schweiz.

Stadtratskandidat aus Höngg

Endspurt für den Stadtratskandidaten aus Höngg. An der Standaktion vom 13. April gewann Andres Türlér (FDP) bisher unentschlossene Wähler für sich. Wer nämlich Rolf Siegenthaler verhindern will, muss für Andres Türlér stimmen.



Trotz kühler, besonders am Samstagmorgen regnerischer Witterung, nahm die Bevölkerung von Höngg die Gelegenheit wahr, mit Stadtratskandidat Andres Türlér – er weiss wie Zürich-Höngg tickt – in Kontakt zu treten. Am Freitagabend kamen viele zum Apéro. Am Samstagmorgen offerierte die FDP Kaffee und Gipfeli, natürlich vom Beck Steiner, gleich vis-à-vis vom Treffpunkt. Pia Zürcher verteilte Gipfeli, während Andres Türlér Wahlinformationen anbot. Susanne Bönni liess sich gerne einladen.

Der in Höngg wohnhafte stellvertretende Staatsanwalt Andres Türlér belegte an den Stadtratswahlen vom 3. März zwar den 9. Platz, verfehlte aber das absolute Mehr. Er befindet sich nun im Endspurt für den zweiten Wahlgang vom 5. Mai.

Mit Türlér gegen Siegenthaler

An der Standaktion in Höngg vom 13. April wurden interessante politische

Gespräche geführt. Es ging dabei stets um die Frage Andres Türlér (FDP) oder Rolf Siegenthaler (SVP). Wer nämlich den Einzug von Rolf Siegenthaler in den Stadtrat verhindern will, muss für Andres Türlér stimmen. Dies ist eine These, die auch von mehreren Wählern aus dem linken Parteispektrum vertreten wurde.

B. Zürcher, FDP 10

Der Leser meint

«Restaurant mit Weitsicht»

Ledergerber will zuoberst auf dem städtischen Büroturm Werd (TA 10.4.02) ein privates, teures Restaurant für die vermögende Mittel- und Oberschicht, zu welcher er stolz ist zu gehören. Jetzt ist er deren Stimmen ganz sicher.

Würde er ein preisgünstiges, städtisches Personalrestaurant einrichten, welches für alle Leute und auch am Abend und Wochenende offen wäre, verlöre die Linke nicht noch die allerletzten Stimmen der «einfachen» Bevölkerung an die Blocher-Partei. Hoffentlich wählen alle echt sozialdenkenden Menschen geschlossen Katharina Preliz-Huber in den Stadtrat. Sie würde sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, hier etwas für das Personal und für jene Menschen zu tun, welche sich Restaurantbesuche in Zürich nur ganz selten leisten können.

Werner Wili, 8049 Zürich

Unterhaltungsabend der Zürcher Freizeit-Bühne

Im Gegensatz zu früheren Jahren werden wir dieses Jahr einen speziellen Unterhaltungsabend im ref. Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 in Zürich-Höngg präsentieren, wozu Sie herzlich willkommen sind, um mit uns einen unvergesslichen Abend zu geniessen.

Samstag, 27. April

Von 18 Uhr bis 18.30 Uhr laden wir Sie zu einem «Gratis-Apéro» ein. Anschliessend werden wir die Tür zum Saal sowie unsere Restauration öffnen. Ab 19.30 Uhr wird Sie der aus Radio und Fernsehen bekannte Conférencier Heino Orbini durchs Programm führen.

Im ersten Teil geniessen Sie die Männerchöre Höngg und Berikon unter der Leitung von Christian Schmidt mit Gospel- und Country-Songs.

Anschliessend werden Ihre Lachmuskeln mit unserem einstündigen Lustspiel «Leih mir diini Frau» arg strapaziert. Das Ensemble der Zürcher Freizeit-Bühne freut sich, Sie mit diesem Theater zu unterhalten. «Der Freund eines glücklich verheirateten Paares treibt dieses mit seiner umständlichen Art permanent zur Ver-

zweiflung. Um seine zukünftigen Karrierepläne zu verwirklichen, entwickelt er immer gewagtere Ideen.» Mehr wird nicht verraten... Wir garantieren eine Stunde herzhaftes Lachen.

Den Abschluss des Abends wird der unvergessliche und unverwüsthliche «Guschi Brösmeli» bestreiten. Unser Abend endet um 23 Uhr, so dass Sie noch gemütlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren können.

Bitte benützen Sie unseren Vorverkauf ab 15. April unter Telefonnummer 01 482 83 63. Unsere Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 17.–/AHV und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 14.–/Mitglieder ZFB Fr.12.–.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüssen zu dürfen, und wünschen Ihnen schon jetzt ein paar vergnügliche Stunden in unseren Reihen!

Wissen Sie, was

Homöopathie ist?

Wissen Sie, wie die Homöopathie wirkt?

Wissen Sie, wie homöopathische Mittel dosiert werden?

Haben Sie allgemeine Fragen zur Homöopathie?

Donnerstag, 18. April 2002, 13.30 bis 16.30 Uhr

beantwortet und berät Sie Frau Dr. med. Sabine Hohler, Homöopathin, in der

APOTHEKE IMBRÜHL

Gerald Welbergen
Regensdorfstrasse 18
8049 Zürich
Telefon 01 342 42 12
E-Mail: info@zuerigsund.ch
www.zuerigsund.ch

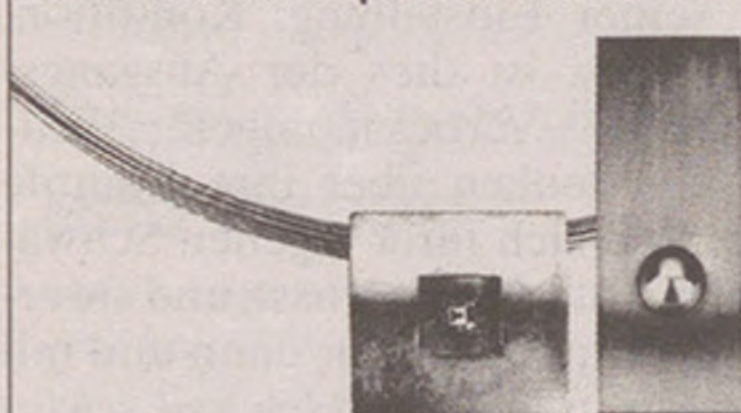
Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Anziehend

Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



SPITZBARTH

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15, Fax 01 212 32 71
E-Mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Quartierverein Höngg



David Scheidegger und Rachel Jenkins mit ihren Kindern Hanna und Samuel

Wir sind Mitglieder im Quartierverein Höngg, weil...

...wir zum Beispiel gerne mit der ganzen Familie am Räbeliechtliumzug und der Weihnachtsfeier im Wald teilnehmen.

Dank dem Engagement des Quartiervereins finden solche Anlässe statt. Wir finden es wichtig, dass sich der Quartierverein für das Quartierleben und das Wohl der Quartierbevölkerung einsetzt.

Der Quartierverein Höngg zählt über 1500 Mitglieder. Unterstützen auch Sie den Quartierverein Höngg in seinen vielfältigen Bemühungen, Höngg als lebendiges und attraktives Quartier zu erhalten.

- ☐ Ja, ich möchte gerne Mitglied werden. (Jahresbeitrag Fr. 20.–)
- ☐ Ich würde gerne aktiv bei den Anlässen des Quartiervereins mithelfen.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

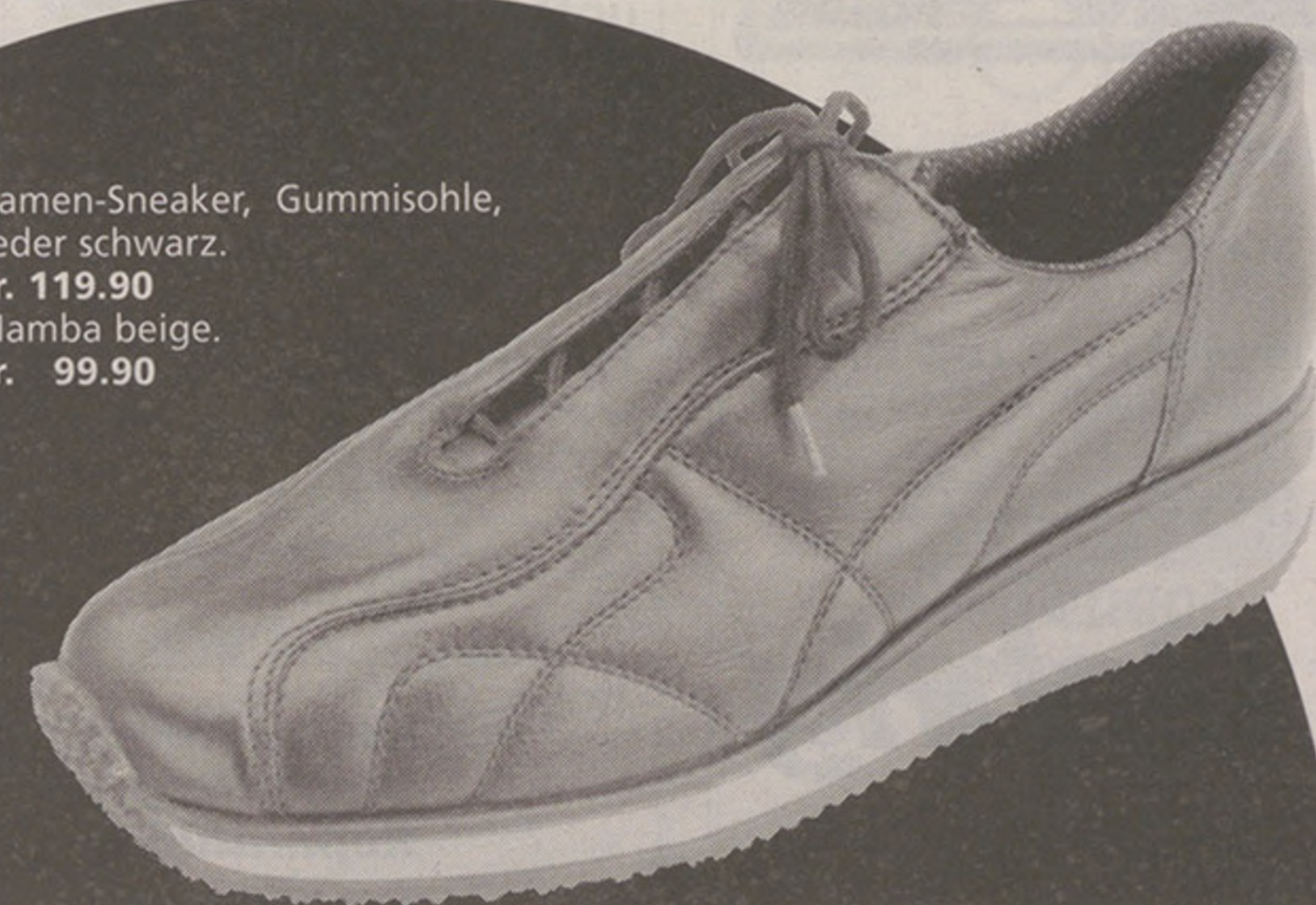
Bitte einsenden an:
Quartierverein Höngg, Postfach 115,
8049 Zürich. Oder rufen Sie an:
Telefon 01 341 60 66 (M. Knörr)
oder per E-Mail an knoerr@knoerr.ch
oder msacher@bluewin.ch



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
www.pool-computer.ch



Damen-Sneaker, Gummisohle,
Leder schwarz.
Fr. 119.90
Mamba beige.
Fr. 99.90



Sprunghaft.

Sommer-Sneaker, Gummisohle,
Mamba beige.
Fr. 119.90



tiefenbacher schuhe

Oberengstringen,
Zürich, Uraniastasse 10,
Schlieren, Dietikon,
Shoppi Spreitenbach

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Der Start in die neue Legislaturperiode 2002 – 2006 gelang nach sechswöchiger Ratsabstimmung mit zügigen Wahlgeschäften ohne Probleme.

Niklaus Scherr (AL), hatte die Ehre, als Alterspräsident die Sitzung zu eröffnen und wie erwartet ging es in seiner Eröffnungsrede nicht ohne Seitenhiebe gegen die bürgerliche Politik ab, die sich aber allerdings sehr in Grenzen hielten und dadurch eine feierliche Eröffnung der Legislaturperiode nicht störten.

Der Ratssaal glich teilweise einem Ameisenhaufen, bis sich alle bisherigen Mitglieder begrüsst und die Neu-linge in die ersten Begebenheiten des Rates eingeführt waren.

Ein markantes Merkmal im Ratssaal war die neue Sitzordnung der Ratsmitglieder, indem die ein weiteres Mal erstarkte SVP-Fraktion (32 Sitze) die bisherigen Plätze der auf 21 Sitze geschrumpften FDP-Fraktion zugewiesen erhielt.

Nach der formellen Bestimmung von vier Stimmenzählern und zwei Sekretärinnen schritt Scherr zur Wahl des Ratspräsidiums. Mit einem glanzvollen Resultat von 109 Stimmen wählte der Rat die von der SP vorgeschlagene Romana Leuzinger (SP) zur Ratspräsidentin, somit zur höchsten Zürcherin für ein Jahr. Die neue Präsidentin bedankte sich in ihrer Antrittsrede für das ihr geschenkte Vertrauen und betonte, dass sie noch zu einer Zeit (1978) in die Schweiz gekommen sei, in der Ausländer noch willkommen waren. Weiter bemerkte Romana Leuzinger, dass ein Blick auf die Anzahl laufender Geschäfte dieses Rates genüge, um sich klar zu werden, wie kurzlebig die getroffenen politischen Entscheidungen sind und wie schnell hart umkämpfte Massnahmen wieder bedeutungslos werden. Es gehe sehr

oft darum, mittelfristig und langfristig Strategien zu planen oder zu unterstützen. Wenn wir vor allem bei der jüngeren Generation auf Verständnis hoffen wollen, müssen wir als Parlamentarier festgefahrene Perspektiven aufgeben und uns auf Anliegen aus der ganzen Bevölkerung konzentrieren. Die nun folgenden Ratsgeschäfte (Wahlen, Zuweisung von Weisungen) wurden nun zügig durchgeführt.

Als erster Vizepräsident wurde Bruno Sidler (SVP) mit achtzig Stimmen gewählt, wobei seine etwas unerwartet mässige Stimmenzahl mit einem Hieb gegen die SVP und nicht gegen den ausgewiesenen Kandidaten Sidler zutraf. Ebenfalls im ersten Wahlgang wurde das zweite Vizepräsidium an Marcel Knörr (FDP) übertragen, der mit sehr guten 82 Stimmen gewählt wurde. So ist also die Gewähr geboten, dass nach Werner Furrer und Jean E. Bollier nach kurzer Zeit wieder ein Högger Ratspräsident wird.

In den einzelnen Kommissionen wurden folgende Ratsmitglieder als PräsidentIn resp. VizepräsidentIn gewählt: Rechnungsprüfungs-kommission: Monika Erjgen (SVP), Hans Ulrich Meier (FDP), Geschäftsprüfungs-kommission: Monjek Rosenheim (FDP), Benjamin Näf (SP), Präsidial-, Schul- und Sportdepartement: Werner Sieg (SP), Ruth Ahorn (SVP), Finanzdepartement: Hans Diem (CVP), Rolf Näf (SP), Polizei-, Tiefbau-, Entsorgungsdepartement, Industrielle Betriebe: Beat Badertscher (FDP), André Odermatt (SP), Verkehr: Werner Furrer (SVP), Claudia Nielsen (SP), Gesundheits- und Umweltdepartement: Maya Burri (SP), Raphaela Ulcay (SVP), Hochbaudepartement/Stadtentwicklung: Pierino Cerliani (GP), Susanne Birrer (FDP), Sozialdepartement: Anna Brändli (SP), Mauro Tuena (SVP).

Nach der Wahl weiterer Ratsmitglieder in diverse weiteren Behörden wurde die Sitzung geschlossen und im Stadthaus ein Apéro ausgegeben.

das dominierende Swisscom Gebäude westlich vom Hardturm ist auf dem ausgestellten Projektmodell ein bescheidenes Klötzchen.

Das Tribünendach des neuen Stadions ist gegen die Limmat hin geneigt. Die Tribüne auf der Südseite ist 13 Meter höher (47 Meter ab Boden). Kann es wirklich die Absicht der Architekten sein, damit eine optimale Beschallung von Höngg und Wipkingen zu erreichen? Sollte je einmal GC in der Champions-League und gleichzeitig der FCZ im UEFA-Cup spielen, so wird in diesen Wohnquartieren bis zu dreimal wöchentlich mit unerträglichem Lärm hinauf bis zum Erholungsgebiet Waid gelebt werden müssen. Dies auch am Sonntag und bis 24 Uhr.

Das ursprünglich ausgewählte Projekt war akzeptabel. Das neue «überarbeitete Projekt» hingegen dient nicht dem Sport sondern dem Profit. Dieser gigantische Shopping-Business-Stadion Komplex erfüllt alle Wünsche der Credit Suisse für hohe Rendite. Die Wünsche der betroffenen Wohnbevölkerung sind E. Ledergerber, Kandidat fürs Stadtpräsidium offenbar egal.

So darf das Stadion nicht gebaut werden!

Hanspeter Staub, 8049 Zürich

Rolf André Siegenthaler in den Stadtrat

Die Ziele von Rolf A. Siegenthaler sind klar und eindeutig. Er will sich dafür einsetzen, dass Zürich für gute Steuerzahler, Gewerbe, Handel, Tourismus und die arbeitende Bevölkerung wieder attraktiver wird. Dazu braucht es die Senkung von Steuern, Abgaben und Gebühren, flüssigen Strassenverkehr, Parkplätze, Sicherheit, gute Schulen und ein breites Kulturangebot. Verantwortlich für diese Rahmenbedingungen ist der Stadtrat.

Rolf A. Siegenthaler ist überzeugt, dass das Ziel des Liberalismus, weniger Staat und mehr Freiheit für den einzelnen Bürger, richtig ist. Die Zeit ist reif für die SVP. Der Wahlerfolg im Gemeinderat hat dies genügend bewiesen. Rolf A. Siegenthaler würde im Stadtrat dafür sorgen, dass die bürgerlichen Ideale besser berücksichtigt werden.

Die Gemeinderatsfraktion der grössten bürgerlichen Partei von Zürich hätte eine direkte Verbindung zum Stadtrat und könnte diesen Kanal zur Einbringung von Zielen und Ideen nutzen. Dies hätte ein effizienteres und sachgerechteres Politisieren zur Folge. Grundsätzlich könnten alle

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zürich von einer Wahl der SVP in den Stadtrat profitieren.

Rolf A. Siegenthaler bringt die besten Voraussetzungen mit für ein Amt in die Exekutive, da er als Generalist das notwendige Organisationstalent besitzt und sich durchsetzen kann. Wählen Sie am 5. Mai zum Wohl der Stadt Zürich und ihrer Bevölkerung Rolf André Siegenthaler in den Stadtrat und als Stadtpräsident.

Paul Zweifel, alt Kantonsrat
Mitglied des Co-Präsidiums

Nordic Walking-Schnuppertag

Am Samstag, 27. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Allmend Fluntern und von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Sportanlage Hardhof ist Nordic Walking angesagt.

Lernen Sie den finnischen Volkssport kennen!

Sportaktiv, eine nicht-gewinnorientierte Organisation zur Förderung des Jugend- und Breitensportes, führt zusammen mit der in Finnland in Nordic Walking ausgebildeten Partnerin Satu Huber, Dipl. Physiotherapeutin SRK, sowie Esther Berther, Kurt Hartmann, Nordic Walking LeiterIn und Jari Kuusisto, Dipl. Physiotherapeut SRK, zwei Schnupperkurse durch. Am Samstag, 27. April, kann man gleich zwischen zwei Schnupperkurszeiten/-orten auswählen. Der erste Kurs findet von 9.30 bis 11.30 in der Allmend Fluntern, Zürich, statt und der zweite von 14.30 bis 16.30 in der Sportanlage Hardhof, Zürich. Die Kosten für einen Schnupperkurs betragen Fr. 30.–. In diesem Preis sind Stockmiete und Getränke inbegriffen.



Während etwa zwei Stunden haben Interessierte die Gelegenheit, Nordic Walking, den finnischen Volkssport, näher kennenzulernen. In einem praktischen Teil kann die Lauftechnik selber getestet und ausprobiert werden.

Was ist Nordic Walking?

Nordic Walking ist eine angenehme Fortbewegungsart, um die Natur während aller Jahreszeiten geniessen zu können! Das Gehen mit zwei speziell

Der Kommentar

Opfer

Die Opfer von Pädophilen sind deshalb so zu bedauern, weil sie – psychologische Betreuung und Hilfe hin oder her – Schäden davontragen, die irreparabel sind.

In der letzten Zeit kommen immer mehr Fälle zum Vorschein von Tätern, die bis anhin eher «geschlossen» sind. Aus verschiedenen Gründen, einmal, weil die «Objekte» von sexuellen Übergriffen aus Hemmungen verschlossen geblieben sein mögen, andererseits weil sie (oder ihre Angehörigen) nicht gegen Höhergestellte oder Leute, von denen man sich abhängig glaubte, aufmucken mochten.

Neuerdings werden auch Fälle von Priestern bekannt, und in diesem Zusammenhang stellt sich gleich die Frage nach der «Berechtigung» und der Gefahr des Zölibates.

Dass neuerdings so viele Untaten bekannt werden, liegt am Gesetz, dass das eine Verbrechen auch andere nach sich zieht.

Solches aufzudecken ist ein Verdienst nicht zuletzt der Boulevardpresse an vorderster Front. Sie hat natürlich in erster Linie die Sensation vor Augen, mit denen die Klientel zu speisen ist. Es sind kaum in erster Linie moralische Momente, die zum Aufdecken reizen. Das aber ist unwesentlich, wenn damit Mechanismen in Gang gesetzt werden, die zu einer Besserung führen.

len Stöcken, die Stütz- und Gleichgewichtsfunktionen übernehmen, und ist deshalb auch für ältere Menschen sehr geeignet. Gemäss wissenschaftlichen Studien 30 bis 40% intensiver als das herkömmliche Walking, ohne dass dies so empfunden wird! Angenehm oder? Verbessert die Koordination, Motorik und das Gleichgewicht. Auch für Leute mit Gelenksbeschwerden! Dank der Stöcke wird mit geringerer Belastung trainiert! Die Schritte sind weicher, und die Funktion von Knien und Hüften wird optimiert. Geeignet auch für Übergewichtige, da sehr stoffwechselfördernd mit einer effizienten Fettverbrennung!

Wir bieten das ganze Jahr über Nordic Walking

Vormittags- und Abendkurse in der Allmend Fluntern, Allmend Brunau, In der Waid und in der Sportanlage Hardhof an. Gerné würden wir Ihnen an unserem Schnuppertag den finnischen Volkssport mit seinen Vorteilen vorstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auskünfte und den Anmeldetalon erhalten Sie bei Sportaktiv, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01 388 99 99, Fax 01 388 99 93 und info@sportaktiv.ch



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Tram Museum Zürich

Depot «Burgwies», zwei Projektvarianten

Die Arbeit des Projektteams «Bau» ist seit Sommer 2001 im Gange. Am 25. April ist nun ein Meilenstein des Bauprojektes, dann wird der Projekt-Ausschuss über die endgültige, nun im Detail zu projektierende Variante befinden. Detailprojektierung und Kostenvoranschlag sollen bis ins vierte Quartal 2002 fertig gestellt sein, dann kann der politische Entscheidungsablauf beginnen.

Welche zwei Varianten gibt es?

Einerseits die im Frühjahr 2001 vom Stadtrat vorgestellte Nutzung mit einem Restaurant und Gewerberaum. Andererseits die Variante mit Verkaufsladen oder Gewerberaum; beide mit Flächen für das Tram-Museum. Besonders die Schaffung der nötigen Nebenräume (Büro für Museumsbetrieb, Verkauf, Lager, Kleinunterhalt für Fahrzeuge, Garderobe und Toiletten) bedingt erheblichen baulichen Aufwand.

Martin Schnider, Präsident

Suche

Nachhilfe-Lehrer/in

für Buchhaltung (KV), 1 bis 2 Stunden die Woche.

Telefon 079 710 55 39 oder Geschäft 01 633 28 07 (Salzmann verlangen)

Der Leser meint

Neues Stadion Zürich

Jetzt wissen wir wie das neue Stadion aussehen soll. Von weit her sichtbar, wird es alles Bisherige in den Schatten stellen. Dies ist wörtlich zu verstehen, denn mit einer Bauhöhe von 50 Meter wird die umliegende Wohnzone, darunter die geschützten Bernoulli-Häuser buchstäblich in den Schatten gestellt! Das Projekt, das als Sieger aus einem Wettbewerb hervorgegangen ist, sollte laut Bauvorstand Ledergerber etwas überarbeitet werden. Herausgekommen ist eine flächendeckende Überbauung die keinerlei Ähnlichkeit mit der ursprünglichen Wettbewerbsarbeit hat. Das jetzt vorgestellte Projekt zielt vor allem auf eine möglichst hohe Ausnützung und damit auf maximalen Profit für die Grundeigentümer und Finanzmögule Gerber, Gut und Albers. Das neue Projekt macht überdeutlich, dass das Stadion nur ein fauler Promotions-Trick für eine Mega-Überbauung ist. Neben Bürohochhäusern wird das Stadion auf das Dach eines 13 Meter hohen Einkaufszentrums und Hotelkomplex aufgesetzt! Man kann sich das etwa so vorstellen: das neue St. Jakob Stadion von Basel wird auf das Dach des Tivoli in Spreitenbach gestellt. Fussball wird im 4. Stock gespielt! Um die Dimensionen dieses Stadions zu verdeutlichen: das weit herum sichtbare Migros-Hochhaus Herdern ist nur drei Stöcke höher und

Veranstaltungen des Frauenvereins Höngg

Nachdem im Januar das ehemalige Wohnhaus des Komponisten Paul Burkhard in Zell besucht wurde, wo viele seiner bekannten Melodien erklangen und in seinen Räumlichkeiten von seinen Nachfolgern ein Zvieri serviert wurde, folgte im März die

Konzentriert üben die Teilnehmerinnen, was demonstriert wurde.

Einladung von Silvia Meeuwse für eine Foulard-Präsentation in ihrem Atelier für Farb-, Stil- und Imageberatung. Das richtige Tuch in Grösse, Struktur und Farbe richtig geschlungen, fixiert oder gebunden, unterstreicht das schlichte Kleid und die Persönlichkeit der Trägerin. Nach

dem Erhalt von wertvollen Tipps und einigen praktischen Übungen schritt man zum Apéro, wo die ausgestellten Accessoires und Tücher nochmals diskutiert wurden.

Unteressen flatterte das neue Halbjahresprogramm mit Ausflug nach Solothurn, einem Tagesbesuch an der expo.02, Besuch beim Verfassungsrat im Zürcher Rathaus und einem Spaziergang durch Zürich West ins Haus.

Grundsätzlich ist jedermann/frau mit dem bezahlten Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– herzlich eingeladen. Wenn es Platz hat, können auch Anmeldungen von Nichtmitgliedern berücksichtigt werden. Informationen im Schaukasten (neben Denner) oder direkt bei der Verantwortlichen für Veranstaltungen des Frauenvereins Höngg: Vreni Noli, Tobeleggstrasse 12, 8049 Zürich, Telefon 01 341 93 18.



Silvia Meeuwse demonstriert am «Modell» Regula Gugolz, wie ein edles Foulard mit der guten Bindetechnik noch besser zur Geltung kommt.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
<i>Sonntag, 21. April</i>		<i>Bauherrenstrasse 44</i>
9.30	in der Kirche: Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Matthias Reuter Kollekte: Zürichwerk (ehemals Werkstube)	<i>Sonntag, 21. April</i> Gebetsgemeinschaft
Sonntagsschule Das Sonntagsschulteam wünscht allen schöne Frühlingsferien.		10.30 Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort
19.00	Alterswohnheim Riedhof Culte du soir à Riedhofweg 4	11.00 Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
<i>Wochenveranstaltungen</i>		<i>Wochenveranstaltungen</i>
<i>Montag, 22. April</i> Ökumenisch Kiki Tageslager im Frühling, drei Tage basteln, spielen, singen und Ausflüge, im reformierten Kirchgemeindehaus, je von 9.30 bis 16.00 Uhr mit H.-M. Wagner, M. Braun und grossem Team		<i>Donnerstag, 18. April</i> Missionsverein in der EMK Oerlikon Frau Ursula Christen spricht über «Innere Heilung»
15.00	<i>Dienstag, 23. April</i> Alterswohnheim Riedhof Stunde des Gemüts mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	<i>Montag bis Freitag, 22. bis 26. April</i> «Ferienplausch im Dschungel» jeweils bis 17.00 Uhr für Kinder von 5 bis 12 Jahren in der EMK Oerlikon, Regensbergstrasse 148
<i>Mittwoch, 24. April</i> Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Bauherrenstrasse 53		Freikirche Höngg
<i>Donnerstag, 25. April</i> Frauen lesen die Bibel mit Pfrn. Barbara Wiesendanger im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53		<i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i>
<i>Freitag, 26. April</i> Hauserstiftung, Andacht, mit Gemeindeleiterin Rita Bahn		<i>Samstag, 20. April</i> Gottesdienst, Hurdäckerstrasse 5
9.30	Seniorenresidenz Im Brühl Bibelgruppe mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Cave geschlossen	<i>Mittwoch, 24. April</i> Männerträf, Hurdäckerstrasse 5
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
<i>Sonntag, 21. April</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: Für Verein Schlupfhuus Zürich		<i>Samstag, 20. April</i> Heilige Messe
Eglise réformée française de Zurich		<i>Sonntag, 21. April</i> Heilige Messe Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei
<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>		<i>Werktagsgottesdienste</i>
<i>Dimanche, 21 avril</i>		<i>Montag, 22. April</i> Heilige Messe
10.00	Culte	<i>Donnerstag, 25. April</i> Rosenkranz
11.00	Pasteur Pedro Carrasco	9.00 Heilige Messe
19.00	Culte du soir, Alterswohnheim Riedhof (Höngg), Riedhofweg 4	<i>Freitag, 26. April</i> Heilige Messe

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 18
Apotheke Tiergarten, Sieberstrasse 18, Haltestelle Friesenberg, Tel. 01 451 01 80
Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstr.192, Haltestelle Hirschwiese, Tel. 01 362 30 10
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

**Höngger Aertztinnen**

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10

20. April	Dr. med. Martin Koenig
Von 9.00	Gässli 2
bis 12.00 Uhr	8049 Zürich
für Notfälle:	Telefon 01 342 22 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 20. und Sonntag, 21. April
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01 740 85 33
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

So wie Sie jetzt vorsorgen, so wirds Ihnen im Alter ergehen, darum

Vorsorge mit Garantie!
und mit Steuervorteilen

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 01 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 3415120.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Rheumaliga
Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?
Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg
Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 01 341 03 01
Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.
Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.
Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental
Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg
Samstag, 20. April
8.30 Ballspielclub Vet — Höngg Vet M/Letzi
12.15 Höngg Sen — Ballspielclub Sen M/Hönggerberg
13.00 Ballspielclub C — Höngg C M/Letzi
13.00 Diana Buchs E — Höngg Ed M/Buchs
14.00 Höngg Da — Zürich-Affoltern D M/Hönggerberg
15.30 Thalwil B — Höngg B M/Thalwil
15.30 Höngg Db — Schwamendingen D M/Hönggerberg
Sonntag, 21. April
10.15 Höngg 2 — Italo Stauffacher 1 M/Hönggerberg
13.00 Oberwinterthur A — Höngg A M/Oberwinterthur
14.30 Dübendorf 1 — Höngg 1 M/Zelgli
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56
TelKontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45
E-Mail: zh10@cevi.ch
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof
Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ...
Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46 David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen
Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Laura Coradi Mikesch, Telefon 01 844 60 60 Tobias Stahel Kermit, Telefon 01 341 05 19 www.pfadismn.ch

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Co-Präsidium: Marcel Knörr und Monika Sacher.
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 01 341 66 00.

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg
Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.
Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 01 341 47 86

Männerchor Höngg
Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.
Kontakt: Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Orchesterverein Höngg
Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.
Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 01 3411454

Vereinsnachrichten Sport

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne
Volkstheater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werbinsel, Zürich-Höngg.
Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich.

Damen- und Frauenriege des TV Höngg	
Unser Angebot für Erwachsene	
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
<i>Dienstag</i> Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Rhödnradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
<i>neu: Mittwoch</i> Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
<i>Donnerstag</i> Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
<i>Donnerstag</i> Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	
<i>Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11</i>	
<i>Für Rhödnradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83</i>	

Unser Angebot für die Jugend
Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62 für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg	
<i>Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi</i>	
<i>Für Jugendliche:</i>	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
<i>für Erwachsene:</i>	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
<i>Aqualit-Kurse auf Anfrage</i>	Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06
<i>Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage</i>	Markus Spielmann Telefon 01 01 726 06 40 oder Martin Kömter Telefon 01 340 28 40

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Das Glück — kein Reiter wird es je er-jagen, es ist nicht dort, es ist nicht hier, lern überwinden, lern entsagen, und ungeahnt erblüht es Dir.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:	
20. April	
Frau Marie Louise Wacker Brunnwiesenstrasse 25	80 Jahre
Herr Georges Nagel Kappenhühlweg 11	85 Jahre
Frau Luise Sedelberger Limmattalstrasse 371	96 Jahre
21. April	
Frau Noemi Mahrer Frankentalerstrasse 21	80 Jahre
22. April	
Frau Hedwig Heers Rütihofstrasse 33	80 Jahre
Frau Ida Zoller Rütihofstrasse 59	85 Jahre
25. April	
Herr Hans-Joachim Schwarz Ferdinand Hodler-Str. 10	80 Jahre
26. April	
Frau Simone Maccand Imbisbühlstrasse 116	80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburts-tagsdatum zu erwähnen!
Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 18. April, 18.30 Uhr
Klavierrezital mit Klaus Leutgeb
Montag, 22. April, 18.30 Uhr
Erklärungen Versicherungsfragen Krankenkasse für Pensionäre, Angehörige und Interessierte
Mittwoch, 24. April, 18.30 Uhr
Schümlipflümlü, «chnode a chnode singen sie, sappermänt!», Crusius
Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.
Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **21. Mai**. Telefon 01 344 33 33.
Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Jass-Treffs
Jass-Zirkel-Veranstaltungen
Mittwoch, 24. April, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass
Mittwoch, 8. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass
Samstag, 11. Mai, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säuliamtler Jass

Feel the difference

Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden — für Damen und Herren. Fr. 70.—

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 01 341 53 77

Zivilstandsnachrichten Bestattungen
Rajki geb. Bindernagel, Maria Agnes Nora, geb. 1921, von Zürich, Gattin des Rajki, Otto Ivan; Imbisbühlstrasse 96.
Reist, Lina, geb. 1907, von Zürich und Hindelbank BE; Limmattalstr. 371.

antiken Möbel

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 01 341 25 55

Maler- und Tapeziererarbeiten



Sauber
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Stadtzürcher Tennisanlagen sind geöffnet

Am Samstag, 13. April, beginnt die Stadtzürcher Tennissaison und dauert bis am Sonntag, 13. Oktober. Das Sportamt, eine Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements, bietet 43 gepflegte Sandplätze an. Tennisbegeisterte können auch ohne Klubmitgliedschaft Einzelstunden buchen.

Die acht Tennisanlagen sind über das ganze Stadtgebiet verteilt, gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen und bieten einige Parkplätze. Alle Anlagen verfügen über Duschen, Garderoben und Cafeterias. Die Gebühren pro Sandplatz variieren je nach Tageszeit und Wochentag zwischen Fr. 10.– und 20.– pro Stunde, für Jugendliche zwischen Fr. 5.– und 10.– pro Stunde. Durch das **Fixplatzangebot** profitieren Tennisbegeisterte während 26 Wochen mit der eigenen festen Spielstunde pro Woche.

Informationen
über Reservationen, Öffnungszeiten und Erreichbarkeit gibt es online unter www.sportamt.ch, beim Sportamt, Telefon 01 496 93 42, oder direkt bei den Anlagen.

Tennisplatz	Telefon
Buchlern	01 432 58 04
Eichrain-Seebach	01 302 76 54
Frauental	01 461 28 63
Fronwald	01 371 95 39
Hardhof	01 431 49 00
Heerenschürli	01 321 76 73
Lengg	01 381 13 13
Mythenquai	01 202 32 43

Christine Demierre

Betrifft:

Konventionell oder alternativ?

Ob Sie ein medizinisches Problem mit sanfter Medizin oder gleich mit einer scharfen Bombe angehen wollen: Beide Behandlungen verlangen fachliche Begleitung. Ob vom Arzt oder von der Apotheke entscheiden Sie, wir helfen Ihnen dabei. Ihre Apotheke.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Seniorenresidenz «Im Brühl»

«Vier junge, schnuselige Kaninchen allerliebste, herzige Tierchen, lange Zeit unbemerkt, mit einem Mal kommen fröhliche Laute in den Saal! Eine tolle, einmalige grossartige Idee von Anita Schuhn, der schöpferischen Servicefee!»

Karfreitagsschmaus

Ja, war das ein unerwarteter, verblüffender Anblick, diese vier hübschen, niedlichen «Osterhäuschen» in ihrem kleinen Gehege. Das war am Oster-sonntag, aber schon der Karfreitag wurde dieses Jahr anders, mit einer ungewöhnlich grossen Fischpalette begangen. Das Auge wurde sofort von einem «gewichtigen Sir» des Meeres angezogen, einem gefürchteten Räuber, dem zirka drei Kilogramm schweren Lachs, der inmitten eines ausgewählten Fischbuffets auf seine Entgrütung und Tranchierung wartete, hinter dem die vollständige Küchenmannschaft Aufstellung genommen hatte und stolz und selbstbewusst auf die Arbeit wartete, die auf sie zukommen würde.

Das andere Ungewohnte an diesem Karfreitag war, dass nur die Vorspeise zu den Tischen getragen wurde, zum Fischfassen musste sich jede und jeder persönlich nach vorne begeben und seine Wünsche äussern, wodurch eine Schlange, ähnlich einer Autokolonne auf der Autobahn, entstand. Wenn jemand noch über tiefe religiöse Gefühle verfügen sollte, dem müsste dieses grossartige Essen ausschweifend vorgekommen sein, denn Karfreitag, der Tag der Kreuzigung Christi, verlangte einst, neben Gebeten, eine einfache, unkomplizierte Mahlzeit um dann die Auferstehung an Ostern mit einem Festessen zu beschliessen. Das war einmal, aber heute wäre ein solches Vorgehen in der Seniorenresidenz nicht nur undenkbar, sondern auch undurchführbar. Heute werden hier vielseitigen, gesunden, ausgewogenen Menüs zu Mittag (Frühstück und Abendessen nimmt man in der Wohnung oder auswärts ein) erste Priorität eingeräumt, die Grundlage für eine harmonisch abgestimmte Ernährung. Die Gewohnheiten haben sich heute geändert, und wie so manche frühere feste Grundregel im Leben ist auch die Religion mehr und mehr in den Hintergrund geraten.

Osteressen

Das Osteressen dagegen hielt sich in einfacherem Rahmen, und der Höhepunkt war, wie gesagt, die vier liebevoll organisierten Osterhäuschen durch die Erste, Anita Schuhn. Zusammen mit den schön gefärbten hartgesottenen Eiern und den prächtigen, gelben Osterglocken verbreiteten sie einen wahren, heiligen Ostergeist in der Seniorenresidenz. Herrlich wie über Ostern und darüber hinaus die Sonne Wärme und Frohsinn brachte, ein wahres Geschenk vom Himmel für diese Jahreszeit, man hatte das Gefühl, an der Schwelle des Sommers zu stehen.

Dante Ansovini

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Resultate vom 12. und 14. April
Aktive

Höngg 1 — Flurlingen 1	0 : 0
Lautaro Chile 1 — Höngg 2	1 : 3

Senioren und Veteranen

Uitikon Sen — Höngg Sen	2 : 2
Höngg Vet 1 — Contraves Vet 1	4 : 0

Junioren

Höngg B — Siebnen B	0 : 0
Höngg C — YF Juventus C	2 : 7
Zollikon D — Höngg Da	4 : 3
Schwerzenbach D — Höngg Db	7 : 3
Höngg Ea — Urdorf E	2 : 3
Höngg Eb — Hakoah E	16 : 4
Höngg Ec — Wipkingen E	4 : 4
Bülach E — Höngg Ed	2 : 3
Höngg Fa — Wettswil-Bonst. F	8 : 1
Höngg Fb — Thalwil F	fehlt

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	13	33 : 11	33
2. FC Blue Stars 1	13	25 : 15	23
3. FC Glattbrugg 1	13	31 : 21	22
4. SVL Megas Alex. 1	13	28 : 24	22
5. FC Zch-Affoltern 1	13	29 : 28	22
6. FC Dübendorf 1	13	28 : 31	16
7. FC Seuzach 1	13	22 : 25	16
8. SV Höngg 1	13	18 : 22	15
9. FC Kloten 1	13	15 : 22	15
10. FC O'winterthur 1	13	18 : 24	13
11. SC Veltheim 1	13	22 : 29	13
12. FC Flurlingen 1	13	17 : 34	8

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kein kulinarischer Freitagabend
am 19. April!

Sunntigskafi

Sonntag, 21. April, 14 bis 18 Uhr, betreut von Barbara Dettli.

Treffpunkt IG Binational Zürich
Mittwoch, 24. April, 19.30 bis 22 Uhr, im Kafi Tintefisch. Thema des Abends: Interkulturelle Kommunikation mit Brigitt Spörri-Weilbach. Unkostenbeitrag Fr. 8.–, Mitglieder Fr. 5.–.

Werkatelier

Flechten bis 20. April. Wir flechten Körbe und Untersetzer mit verschiedenen Materialien wie Peddigrohr, Binsen, Maisblätter, Bambusblätter usw.

Holzwerkstatt

Bambus bis 20. April. Einfache Musikinstrumente (Kinder ab zirka 6 Jahren), einfache Gebrauchsgegenstände wie Vasen, Löffelchen usw. (Erwachsene).

Werkatelier und Holzwerkstatt

Metallgiessen 24. April bis 4. Mai (Frühlingsferien). Aus Sepia, Gips oder Holz werden Formen hergestellt, die dann mit Messing, Kupfer und Zinn ausgegossen werden. Für Gross und Klein!

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 71 07



Zürcher und Tessiner Spezialitäten

Eine Hommage an das Tessin, das heuer Gastkanton am Sächtelilüte war

Laufend neueste Informationen über www.gruenwald.ch

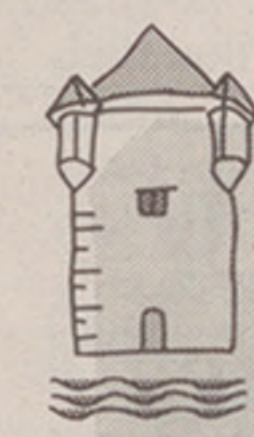
TV+Video 01 431 25 00

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Reparatur-Dienst
Ersatz-TV gratis!

RISTORANTE LA TORRE

Hardturmstrasse 126, 8005 Zürich
Telefon 01 440 66 77 www.latorre.ch



Hochzeit
Kommunion
Taufe
Firmung
und andere Feste



Der Chef empfiehlt

- Spargel-, Crevettensalat an Cocktailsauce
1/2-Portion Fr. 18.50

- Gegrillte Spargeln mit Parmaschinken Fr. 28.50

- Hausgemachte Teigwaren mit Spargeln Fr. 25.50

- Hausgemachte Teigwaren mit Crevetten und Tomaten Fr. 26.50

- Pizza mit Parmaschinken, Rucola und Käse Fr. 20.50

- Lammkotelett mit frischen Kräutern und Kartoffeln Fr. 42.50

- Frische Erdbeeren mit Rahm Fr. 12.50

500 m² Gartenrestaurant mit Spielgeräten für Kinder · Parkplätze in Tiefgarage

3. Unicorns-Grümpi

Spannende Unihockey-Matches, gute Stimmung und zufriedene Teilnehmer werden zur Tradition in Schlieren. Nebst den Meisterschaftsspielen der Herren und Elitejunioren im Winter findet das «Unicorns-Grümpi» des UHC Mettmensetzten Unicorns in diesem Frühling zum dritten Mal in der Sporthalle Unterrohr statt.

Unihockeyfest

Am Wochenende des 11./12. Mai ist in Schlieren ein Unihockeyfest angesagt! Schüler und Vereine aus der Region, Profis und Anfänger, Junge und Junggebliebene erhalten die Möglichkeit, sich mit bekannten und un-

bekannten Gesichtern im Spiel mit dem löchrigen Plastikball zu messen. Erwartet werden bis zu 80 Teams aus dem Limmattal und Zürich.

Jetzt anmelden!

Differenzierte Kategorien erlauben sowohl reinen Plauschmannschaften wie auch «Profis», von attraktiven Preisen zu träumen: Herren (unbegrenzt lizenzierte/max. 2 Liz./ohne Liz.), Mixed, Junioren (Jg. 83-85) und Schüler (Jg. 86 und jünger). Achtung: Der **Anmeldeschluss** ist der 2. Mai. Weitere Infos und Anmeldung: www.unicorns.ch oder bei Christoph Kaufmann, Telefon P: 01 730 37 93, G: 01 239 71 89.

Stadtratswahlen 2002

En guete Typ

Thomas Kappeler

unverfilzt und unverbraucht

Dr. iur., Rechtsanwalt, 41, aufgewachsen in Zürich, verheiratet mit Franziska Kappeler-Hirt, Vater der einjährigen Theresia, Bereichsleiter Politik, Kommunikation und Recht beim kantonalen Amt für Verkehr, Präsident der Kreispartei CVP Zürich 7, Gemeinderat, Mitglied der Kommission Hochbau und Stadtentwicklung

CVP

www.thomas-kappeler.ch



